

¹My brethren, be not many masters, knowing that we shall receive the greater condemnation.²For in many things we offend all. If any man offend not in word, the same is a perfect man, and able also to bridle the whole body.³Behold, we put bits in the horses' mouths, that they may obey us; and we turn about their whole body.⁴Behold also the ships, which though they be so great, and are driven of fierce winds, yet are they turned about with a very small helm, whithersoever the governor listeth.⁵Even so the tongue is a little member, and boasteth great things. Behold, how great a matter a little fire kindleth!⁶And the tongue is a fire, a world of iniquity: so is the tongue among our members, that it defileth the whole body, and setteth on fire the course of nature; and it is set on fire of hell.⁷For every kind of beasts, and of birds, and of serpents, and of things in the sea, is tamed, and hath been tamed of mankind:⁸But the tongue can no man tame; it is an unruly evil, full of deadly poison.⁹Therewith bless we God, even the Father; and therewith curse we men, which are made after the similitude of God.¹⁰Out of the same mouth proceedeth blessing and cursing. My brethren, these things ought not so to be.¹¹Doth a fountain send forth at the same place sweet water and bitter?¹²Can the fig tree, my brethren, bear olive berries? either a vine, figs? so can no fountain both yield salt water and fresh.¹³Who is a wise man and endued with knowledge among you? let him shew out of a good conversation his works with meekness of wisdom.¹⁴But if ye have bitter envying and

Missbrauch der Zunge

¹Liebe Brüder, werdet nicht alle Lehrer, weil ihr wisst, dass wir ein umso strengeres Urteil empfangen werden.²Denn wir verfehlen uns alle oftmals. Wer sich aber in keinem Wort verfehlt, der ist ein vollkommener Mann und kann auch den ganzen Leib im Zaum halten.³Siehe, wenn wir den Pferden den Zaum ins Maul legen, damit sie uns gehorchen, so lenken wir ihren ganzen Leib.⁴Siehe, auch die Schiffe, obwohl sie so groß sind und von starken Winden getrieben werden, werden sie doch gelenkt mit einem kleinen Ruder, wohin der will, der es steuert.⁵So ist auch die Zunge ein kleines Glied und richtet große Dinge an. Siehe, ein kleines Feuer, welches einen Wald zündet's an!⁶Und die Zunge ist auch ein Feuer, eine Welt voll Ungerechtigkeit. So ist die Zunge unter unseren Gliedern: sie befleckt den ganzen Leib und zündet den ganzen Lebenswandel an, und ist selbst von der Hölle entzündet.⁷Denn jede Art von Tieren und Vögeln und Schlangen und Seetieren wird gezähmt und ist gezähmt vom Menschen;⁸aber die Zunge kann kein Mensch zähmen, das unruhige Übel, voll tödlichen Giftes.⁹Mit ihr loben wir Gott, den Vater, und mit ihr fluchen wir den Menschen, die nach dem Bilde Gottes gemacht sind.¹⁰Aus einem Munde geht Loben und Fluchen hervor. Das darf so nicht sein, liebe Brüder.¹¹Oder quillt aus der einen und gleichen Quelle süßes und bitteres hervor?¹²Kann auch, liebe Brüder, ein Feigenbaum Oliven oder ein Weinstock Feigen tragen? So kann auch eine Quelle

strife in your hearts, glory not, and lie not against the truth.¹⁵ This wisdom descendeth not from above, but is earthly, sensual, devilish.¹⁶ For where envying and strife is, there is confusion and every evil work.¹⁷ But the wisdom that is from above is first pure, then peaceable, gentle, and easy to be intreated, full of mercy and good fruits, without partiality, and without hypocrisy.¹⁸ And the fruit of righteousness is sown in peace of them that make peace.

nicht salziges und süßes Wasser geben.

Die Weisheit von oben ist sanftmütig

¹³Wer ist weise und klug unter euch? Der zeige mit seinem guten Wandel seine Werke in der Sanftmut und Weisheit.¹⁴ Habt ihr aber bitteren Neid und Zank in eurem Herzen, so rühmt euch nicht und lügt nicht gegen die Wahrheit.¹⁵ Das ist nicht die Weisheit, die von oben herabkommt, sondern sie ist irdisch, fleischlich und teuflisch.¹⁶ Denn wo Neid und Streit ist, da ist auch Unordnung und allerlei Böses.¹⁷ Die Weisheit aber von oben her ist zuerst keusch, danach friedfertig, gütig, lässt sich etwas sagen, reich an Barmherzigkeit und guten Früchten, unparteiisch, ohne Heuchelei.¹⁸ Die Frucht der Gerechtigkeit aber wird gesät im Frieden von denen, die den Frieden halten.